

Institut für transkulturelle Betreuung e.V. (ITB)

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover hat im Rahmen seiner Haushaltsplanberatungen 2016 mit dem Haushaltsantrag H0133/2016 eine Zuwendung in Höhe von jeweils 42.900,- € p. a. für die Jahre 2016 bis 2018 für den Verein 'Institut für transkulturelle Betreuung' (ITB) beschlossen.

Inhalte der geförderten Maßnahme sind die Gewinnung, Prüfung und Fortbildung von ehrenamtlichen Vormunden und Vormundinnen zur Übernahme von Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF), die Durchführung von

Beratungssprechstunden für ehrenamtliche VormundInnen, die Erstellung eines Leitfadens zur Vormundschaftsführung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sowie die Erstellung eines mehrsprachigen Flyers mit Informationen zum Thema Vormundschaft. Darüber hinaus erfolgt die Übernahme von Vormundschaften im Rahmen von Vereinsvormundschaften durch den ITB, sowohl in Abstimmung mit dem Fachbereich Jugend und Familie der Landeshauptstadt Hannover als auch eigenständig.

Dem Antragsteller ist es gelungen, die in der geförderten Maßnahme beschriebenen Aktivitäten im Förderungszeitraum in Absprache mit dem Fachbereich Jugend und Familie/Kommunaler Sozialdienst umzusetzen und die Auszahlung entsprechender Mittel im Rahmen von Zuwendungen ist daher ordnungsgemäß erfolgt.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Übernahmen von Vormundschaften betreffen gleichermaßen weibliche wie männliche Kinder und Jugendliche.

Kostentabelle

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

51.2 Hannover / 30.07.2018